

# Wichtige Änderung des Benutzerhandbuches



Software V1.5



## Vorwort

*Bug-Fixes, neue Softwarefeatures und nicht zuletzt zahlreiche Verbesserungsvorschläge unserer Kunden machten es erforderlich, die Software Ihres Alcatraz-Langzeitrekorders zu erweitern und zu verbessern. Das bedeutet für Sie:*

- *komfortableres Arbeiten*
- *neue Funktionen, wie z. B. die erweiterte Playlist und Photobearbeitung*
- *zahlreiche neue Multiplexer können von der Alcatraz gelesen werden*

*Zusammengefasst: Ihre Alcatraz ist noch besser geworden.*

*Leider sind hierzu auch einige Veränderungen und Ergänzungen im Handbuch erforderlich.*

- *Das Kapitel 6 wird um das Unterkapitel 6.4.1 bis 6.4.3 erweitert. Darin werden die neuen Funktionen **Playlist** und **Photobearbeitung** erläutert*
- *Das Kapitel 9 (Multiplexer), welches Sie bislang als separate Beilage erhalten haben, wird aufgrund neuer Funktionen (z. B. bewegter Split-Screen) und neue Multiplexer-Unterstützung komplett ersetzt.*
- *Da im Handbuch bislang die klare Erläuterung gefehlt hat, wie der Signalanschluss der Alcatraz zu beschalten war, erweitern wir den Anhang um das Kapitel: Beispielschaltungen*
- *Desweiteren werden die Änderungen in der Bedieneroberfläche und den Softwarefunktionen erklärt*

*Wir wünschen Ihnen viel Spass mit den neuen Funktionen*

*Ihre*

Alcatraz AG

# Inhaltsverzeichnis

Änderungen in der Bedieneroberfläche	4
Änderungen in den Setup-Menüs	5
Änderungen in den Funktionen	6
6.4 Bearbeitung des Video-Materials	8
6.4.1 Der Photo-Transfer-Export	8
6.4.2 Photo-Transfer-Import	13
6.4.3 Auswahlliste	15
Kapitel 9: Multiplexer	17
9.1. Arbeitsweise	17
9.2 Installieren des Multiplexer – Menüs	17
9.3 Auswählen des gewünschten Multiplexers	18
9.4 Installation des Multiplexers	18
9.5 Kontrolle der angeschlossenen Kameras	19
9.6 Speicherung der Multiplex-Bilder	19
9.7 Wiedergabe der Multiplex-Aufnahme	20
9.8 Bewegtbildwiedergabe im Split-Screen	20
Anhang A: Beispielschaltungen	22
Schaltbilder	26
Fehlerteufel	27

## Änderungen in der Bedieneroberfläche

### Änderungen im Wiedergabemenü



Die Bedienleiste Ihres Alcatraz-Langzeitrekorders hat sich wie folgt geändert:

#### „Print“-Button

Die Bezeichnung „*Print*“ haben wir geändert, da mit diesem Schalter nicht direkt auf einen Photo-Printer gedruckt werden konnte, sondern dieser lediglich das Bedienfeld ausblendet. Dieser Schalter ist mit einem Punkt gekennzeichnet und befindet sich über dem „*OSD*“-Schalter.

#### OSD

Beim Anklicken dieses Schalters erscheint ein Menü, in dem Sie die Position der Einblendungen (Datum und Uhrzeit) im Wiedergabe-Menü einstellen können. Die Einstellung für das Aufnahmemenü ist wie gewohnt im „*Setup*“-Menü zu finden.

#### Extras

Beim Anklicken des Schalters „*Extras*“ erscheint ein neues Menü, in dem Sie die neuen Funktionen „*Photo-Transfer-Import*“, „*Photo-Transfer-Export*“ und „*Auswahlliste*“ anwählen und starten können. Diese Funktionen sind in dem Kapitel 6.4 ausführlich erklärt.

## Änderungen in den Setup-Menüs



In den beiden Menüs „*System-Einstellungen*“ und „*Benutzer-Einstellungen*“ ist jeweils die Funktion „*Extras*“ hinzugefügt worden.

Mit diesem Schalter können Sie zukünftig installierte Zusatzprodukte aktivieren. (Die Funktion entnehmen Sie der jeweiligen Bedienungsanleitung des Zusatzproduktes)

Die einzige Funktion, die aktivierbar ist, finden Sie im Menü „*System-Einstellungen*“. Es handelt sich hierbei um das Modul „*System Meldungen*“.

Diese Funktion liefert im Falle einer Fehlfunktion Ihres Gerätes nützliche Hinweise zur Fehleranalyse, die eine Ferndiagnose durch den Alcatraz-Support möglich macht.

Der Schalter „*Einstellungen Zurücksetzen*“ stellt die Werkseinstellungen wieder her.

## Änderungen in den Funktionen

### Alarmaufnahmen

Anders als zuvor im Handbuch beschrieben, werden schreibgeschützte Alarmaufnahmen in ganz bestimmten Fällen gelöscht:

Wenn die Alcatraz im Endlosbetrieb arbeitet, wird durch das Löschen von nicht als Alarm gekennzeichneten Aufnahmen versucht, freien Speicherplatz auf der Festplatte zu erzeugen.

Wenn kein weiterer Speicherplatz freigegeben werden kann, weil die Festplatte ausschließlich mit Alarmen bespielt ist, wird die älteste Alarmaufnahme gelöscht.

Bei Nutzung der Alarmfunktion empfiehlt es sich, eine regelmäßige Auswertung vorzunehmen. Wie oft, hängt von der Anzahl der eingehenden Alarme, der Aufzeichnungsdauer, der eingestellten Aufnahmequalität und dem Betriebsmodus (Einkanal oder Multiplexerbetrieb) ab.

## **Kapitel 6.4**

- Photo-Transfer-Import
- Photo-Transfer-Export
- Auswahlliste

## 6.4 Bearbeitung des Video-Materials

Um das Video-Material zu bearbeiten, klicken Sie im Wiedergabe-Menü auf „Extras“. Das Fenster „Zusatzmodule“ erscheint mit den Auswahlmöglichkeiten „Auswahlliste“, „Photo-Transfer-Export“ und „Photo-Transfer-Import“. Wählen Sie das gewünschte Zusatzprodukt aus und aktivieren es durch den Schalter „Start“.



Der „Photo-Transfer-Export“ bietet die Möglichkeit, das zu exportierende Bild vor dem Speichern auf die SmartMedia-Karte oder vor dem Ausdruck auf den Photo-Printer zu bearbeiten. Hierfür stehen dem Benutzer einige Bearbeitungsfunktionen zur Verfügung. Zusätzlich kann auch ein Benutzertext angegeben werden, der unterhalb des Bildes sichtbar mitgespeichert wird.

Der „Photo-Transfer-Import“ bietet Ihnen die Möglichkeit Bilder von SmartMedia zu laden, anzuzeigen und auf Festplatte zu speichern.

Mit dem Modul „Auswahlliste“ können Sie ganz leicht aus Ihrem Videomaterial beweisrelevante Szenen aussuchen, zusammenstellen und diese anschließend auf ein Videoband überspielen.

### 6.4.1 Der Photo-Transfer-Export

Wählen Sie zunächst im Wiedergabemenü ein Bild aus, welches Sie bearbeiten wollen. Nach Starten des Zusatzmoduls „Photo-Transfer-Export“ erscheint dann folgendes Menü:



#### Vorschaubild (1)

Sie erhalten eine verkleinerte Vorschau auf das Bild, welches Sie zuvor im Wiedergabemenü ausgewählt haben.

#### Bildformat (2)

Über diesen Schalter können Sie auswählen, ob Sie das Bild als Vollbild oder als Halbbild auf die SmartMedia-Karte speichern möchten. Bei einem Vollbild ist die Auflösung doppelt so hoch als bei einem Halbbild. Es kann aber bei bewegten Objekten im Vollbildmodus zu Verzerrungen und zum Ausreißen der Zeilen kommen. Dieses ist allerdings keine Fehlfunktion der Alcatraz, sondern technisch bedingt, da sich ein Vollbild aus 2 Halbbildern zusammensetzt, die nacheinander aufgezeichnet werden. Ein sich stark bewegendes Objekt befindet sich also bei der Aufzeichnung des 2. Halbbildes nicht mehr an der Position wie beim 1. Halbbild.

Beim Abbilden auf einem Monitor ergibt sich daraus eine Bewegung. Beim Digitalisieren entstehen dadurch Verzerrungen.

Wir empfehlen bei bewegten Objekten eine Halbbild-Einstellung, und bei stehenden, bzw. sich langsam bewegenden Objekten eine Vollbild-Einstellung.

### **Bildqualität (3)**

Hier können 3 Stufen der zu exportierenden Bildqualität angegeben werden (Kompressionsgrad). Je höher die Qualität, umso mehr Speicherplatz wird auf der Photo-SmartMedia Karte benötigt.

### **Kommentar (4)**

Hier können Sie einen kurzen Kommentar eingeben, der maximal 30 Zeichen lang ist. Dieser Text wird dann unterhalb des Bildes auf die SmartMedia gespeichert. Klicken Sie auf das Feld, in dem „*Photo Alcatraz*“ steht. Es erscheint eine Tastatur im Bild, mit der Sie den Text ändern können.

### **Effektliste (5)**

Unterhalb des Vorschaubildes befindet sich eine Liste mit Effekten und Bearbeitungsfunktionen. Nach Anwahl eines Effektes erscheinen rechts neben der Liste spezifische Bedienelemente für den gewählten Text.

### **Vollbild (6)**

Der Schalter unterhalb der Effektliste blendet das aktuelle, bzw. bearbeitete Bild in der Originalgröße ein. Um wieder zum Menü des „*Photo-Transfer-Export*“ zu gelangen, klicken Sie den Schalter „*Zurück zum Export*“ an, der unten rechts eingeblendet wird.

### **Übernehmen (7)**

Der aktuell eingestellte Effekt wird mit den eingestellten Werten ausgeführt. Wurde der Schalter gedrückt, dann wird die Aktion im Textfeld „*Letzter Schritt*“ eingetragen und man

kann diese durch den daneben befindlichen Schalter „*Rückgängig*“ wieder neutralisieren.

### **Speichern (8)**

Speichert das aktuelle Bild auf die Photo-SmartMedia Karte. (Erscheint die Meldung „Keine Foto-SmartMedia-Karte im Laufwerk, oder fehlerhaft!“, überprüfen Sie, ob Sie die Karte richtig ins Laufwerk gelegt haben, oder ob die Karte anders formatiert ist. Sie können z.B. keine Bilder auf die Installations-SmartMedia-Karte schreiben.)

### **Rückgängig (9)**

Die letzte Aktion die mit dem Schalter „*Übernehmen*“ durchgeführt wurde, kann jeweils rückgängig gemacht werden. ACHTUNG: Es kann immer nur die letzte Aktion rückgängig gemacht werden!

### **Bedienelemente für Effekte (10)**

Passend zu den aus der Liste gewählten Effekten erscheinen auf der rechten Seite des Fensters die jeweils spezifischen Bedienelemente. Diese werden im weiteren erläutert. Allen Effekten gemein ist, das sie über den Schalter „*Übernehmen*“ gestartet werden. Das Ergebnisbild ist dann im Vorschaubild zu erkennen. Die Veränderungen können auch im Vollbild (Schalter: „*Vollbild*“) angesehen werden.

### Autokontrast

Wenn ein Bild zu kontrastarm ist, führen Sie die Kontrastoptimierung durch.



Es stehen Ihnen dabei zwei Verfahren zur Verfügung: „*Spreizen*“ und „*Angleichen*“. Wählen Sie eine Funktion aus, und klicken dann „*Übernehmen*“. Im linken Fenster sehen Sie dann die Vorschau. Wenn das Ergebnis nicht befriedigend ist, wählen Sie „*Rückgängig*“ und darauf die andere Kontrastoptimierung. Welches der beiden Optionen das optimale Ergebnis liefert, hängt von dem Bildinhalt ab. Wenn keine der beiden Funktionen das Bild aufwertet, haben Sie die Möglichkeit, es manuell mit der Funktion „*Helligkeit/Kontrast*“ einzustellen.

### Aufschärfen

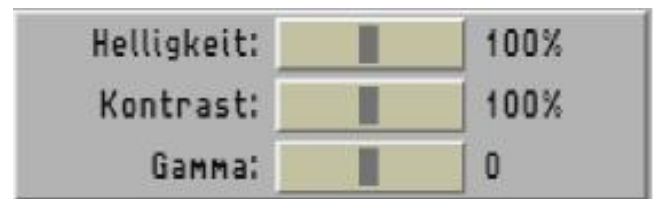
Hiermit kann das aktuelle Bild schärfer gemacht werden.



Legen Sie mit dem Schieberegler den Schärfegrad fest, der eingestellt werden soll. Je höher der Wert desto stärker wird das Bild nachgeschärft. Es ist ratsam, sich das Vollbild nach der Einstellung anzusehen, da gerade bei kleineren Werten das Ergebnis erst im Vollbild richtig sichtbar wird.

### Kontrast/Helligkeit

Mit den eingeblendeten Schieberegler können Sie Helligkeit, Farbe und die Gammakorrektur des Bildes einstellen. Das Ergebnis ist sofort nach der Positionierung eines der Schalter in der Vorschau sichtbar. Endgültig werden die Werte erst übernommen, wenn man „*Übernehmen*“ gedrückt hat.



Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

***Helligkeit:*** Ändert die Helligkeit des Bildes. 100% entspricht dem unbearbeiteten Zustand. Kleinere Werte machen das Bild dunkler und größere heller.

***Kontrast:*** Ändert den Kontrast des Bildes. 100% entspricht dem unbearbeiteten Zustand. Kleinere Werte machen das Bild kontrastärmer und größere kontrastreicher.

***Gamma:*** Ändert den Gammawert des Bildes. 100% entspricht dem unbearbeiteten Zustand. Mit Hilfe des Gamma Wertes können die Mitteltöne des Bildes verändert werden.

### Schwarz/Weiß

Dieser Effekt macht aus dem aktuellen farbigen Bild ein Schwarz/Weiß Bild. Es stehen keine weiteren Einstellmöglichkeiten zur Verfügung.

### Zoom

Mit dem Feature kann ein gewählter Bereich vergrößert werden. Welcher Bereich gerade für die Vergrößerung gewählt ist, kann man anhand des weißen Rechteckes im Vorschaubild sehen.



Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

**Position/Größe:** Das aktuelle Menü verschwindet und macht Platz für 3 weitere Schalter. Im Hintergrund ist das aktuelle Bild in voller Größe sichtbar. Es kann nun der gewünschte Bereich gesetzt werden, den man vergrößern will (siehe auch: Seite 12).

### Abdecken

Es kann ein gewählter Bereich mit einem schwarzen Balken abgedeckt werden. Welcher Bereich gerade für die Abdeckung gewählt ist, kann man anhand des weißen Rechteckes im Bild sehen.

Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

**Position/Größe:** Das aktuelle Menü verschwindet und macht Platz für 3 weitere Schalter. Im Hintergrund ist das aktuelle Bild in voller Größe sichtbar. Es kann nun der gewünschte Bereich gesetzt werden, den man abdecken will (Siehe auch Seite 12).

Info: Das Verhältnis zwischen Höhe und Breite entspricht der des zu bearbeitenden Bildes.

### Markierung

Hiermit kann eine Markierung ins Bild gesetzt werden. Welcher Bereich für die Markierung gewählt ist, ist anhand des farbigen Rechteckes im Bild sichtbar.

Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

**Typ:** Legt den Typ der Markierung auf Rechteck oder Kreis fest.

**Größe:** Legt die Randgröße der Markierung auf schmal, dick oder gefüllt fest. Wird „gefüllt“ gewählt, so wird das markierte Feld mit der gewählten Farbe ausgefüllt und das darunter befindliche Objekt abgedeckt.

### **Position/Größe:**

Das aktuelle Menü verschwindet und macht Platz für 3 weitere Schalter. Im Hintergrund ist das aktuelle Bild in voller Größe sichtbar. Es kann nun der gewünschte Bereich gesetzt werden, den man markieren will (siehe auch: Bereich setzen).

Info: Wird ein Kreis gewählt, bleibt das Seitenverhältnis 1:1

### **Farbe:**

Öffnet das Menü, in dem eine Farbe ausgewählt werden kann. Diese Farbe bestimmt die Markierungs-, oder Abdeckfarbe.

### **Zeiger:**

Hiermit wird ein Zeiger in das Bild eingefügt, der z.B. auf ein Merkmal im Bild hinweist. Der eingestellte Punkt ist durch ein farbiges Fadenkreuz im Vorschaubild eingeblendet.

Folgende Einstellmöglichkeiten gibt es:

**Typ:** Legt die Zeigerrichtung fest. Es stehen 8 Richtungen jeweils um 45° verdreht zur Auswahl.

**Größe:** Legt die Größe des Zeigers fest. Es stehen klein, mittel und groß zur Verfügung.

**Position:** Das Menü verschwindet und es erscheint das zu bearbeitende Bild in voller Größe. Es kann nun mit der Maus der gewünschte Punkt, auf den der Zeiger zeigen soll, gesetzt werden. Die linke Maustaste setzt dabei den Punkt fest. Die rechte Maustaste bricht den Vorgang ab. Man gelangt dann wieder zurück ins Hauptmenü.

### Bereich setzen

Einen Bereich kann man setzen, indem man den Schalter „*Position/Größe*“ im Hauptmenü des Photo-Transfer-Exportes betätigt. Auf dem nun im Hintergrund sichtbaren Vollbild mit dem aktuell eingblendeten gewählten Bereich stehen die 3 folgenden Schalter mit Ihren Aktionen zur Verfügung, hier am Beispiel der Funktion „*Zoom*“:



Legen Sie zuerst über die Schalter „*Größe*“ und „*Position*“ ein Bildbereich fest. Das gestrichelte Rechteck im Bild zeigt den von Ihnen festgelegten Bildausschnitt an.



Verlassen Sie das Vorschauenfenster über den Schalter „*Zurück zum Export*“.



In der Bedieneroberfläche des *Photo-Transfer-Exportes* sehen Sie nun in dem Vorschau-Fenster das zu bearbeitende ausgewählte Bild sowie die von Ihnen festgelegte Größenwahl anhand eines Rechteckes.



Klicken Sie den Schalter „*Übernehmen*“ an und die Änderung wird in dem Vorschauenfenster angezeigt.

In dem Feld „*Letzter Schritt*“ finden Sie die zuletzt durchgeführte Bildbearbeitung. Falls Ihnen das erzielte Ergebnis nicht zusagt, können Sie es mit dem Schalter „*Rückgängig*“ neutralisieren.

## 6.4.2 Photo-Transfer-Import

Nach Starten des *Photo Transfer Imports* wird das Hauptmenü geöffnet:



Bei eingelegerter Photo-SmartMedia Karte im Gerät werden alle darauf befindlichen Bilder eingelesen und als Kleinformat zur Auswahl eingeblendet. Man kann nun eines der Bilder auswählen und dabei einer der folgenden Aktionen ausführen:

**Bildinformation (1)** Es öffnet sich ein neues Menü, welches die zum Bild gehörenden Bildinformationen anzeigt. Sind keine Informationen vorhanden, wird nur das Format des Bildes angezeigt.



### **Beschreibung:**

Hier wird angezeigt, wodurch die Aufnahme, zu der das aufgerufene Gerät gehört, ausgelöst wurde. Also z.B. Timer, Alarm, nach Stromausfall oder, wie im angezeigten Fenster, durch einen „manuellen Start“.

### **Erzeugt durch:**

Wurde das Bild von der Alcatraz gespeichert, erscheint hier Alcatraz AG. Wurde das Bild von einem anderen Gerät (z.B. einer Digitalkamera) geliefert, würde der Hersteller des Gerätes eingeblendet.

### **Modell:**

Zeigt das Gerät an, welches das Bild gespeichert hat. Bei Alcatraz Bildern natürlich Alcatraz, ansonsten kann es auch die Typenbezeichnung einer Digitalkamera sein.

### **Bildgröße:**

Originalbildgröße in Pixel (Breite x Höhe).

### **Datum/Uhrzeit:**

Datum und Uhrzeit, wann das Bild im Rahmen der Auswertung auf der SmartMedia-Karte gespeichert wurde, abhängig von der Systemzeit der verwendeten Alcatraz.

### **Aufgenommen am:**

Datum und Uhrzeit der Speicherung des Ereignisses durch den Alcatraz-Rekorder. (Bei Verwendung der Kalenderfunktion im Wiedergabemenü kann man diesen Zeitpunkt direkt anwählen.)

### **Gerätenummer:**

Zeigt die Gerätenummer der verwendeten Alcatraz an.

### **Kommentar:**

Benutzer Kommentar. Dieser kann beim Export von Bildern auf der Alcatraz eingegeben werden. (siehe hierzu Seite 9)

**Vorschau (2)** Bei Anklicken dieses Buttons wird das gewählte Bild vergrößert angezeigt.

**Aktualisieren (3)** Soll während der Auswertung die Photo-SmartMedia durch eine andere ersetzt werden, kann man diese problemlos tauschen. Beim Starten des Schalters „Aktualisieren“ werden die Bilder der neuen SmartMedia angezeigt.


**Laden (4)** Ein ausgewähltes Bild kann bei Aktivierung dieses Schalters von der SmartMedia-Karte auf die Festplatte des Alcatraz-Systems übertragen werden. Dieses Bild kann zu Zwecken der Beweissicherung dort gespeichert oder weiterverarbeitet werden. Das gespeicherte Bild erscheint dann mit einem eigenen Eintrag in der „Index“-Liste.

### 6.4.3 Auswahlliste


Wenn man eine oder mehrere Szenen hintereinander auf ein Videoband überspielen will, benutzt man zur Arbeiterleichterung und zur Ergebnisoptimierung die Auswahlliste.

Zunächst wählt man im Wiedergabemenü eine Videosequenz aus und bestimmt das Bild der Szene, mit dem man beginnen möchte. Nun wählt man den Schalter „Extras“ und startet das Modul „Auswahlliste“. Sie sehen nun folgende Benutzeroberfläche.





Das verkleinerte Bild gibt das zuvor ausgewählte Standbild wieder. Beim Klicken des Schalters  wird dieses Bild als Startposition festgelegt.

Es wird gleichzeitig unterhalb des eingeblendeten Videobildes als Startzeit ausgewiesen.

Ist das ausgewählte Bild mit dem Beginn der Videosequenz insgesamt identisch, (z.B. Alarm) kann das Symbol  angeklickt werden. Die Sequenz beginnt mit dem 1. Bild der Aufnahme.

Nun muß noch das Ende der Sequenz eingegeben werden. Dazu gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Sie geben die Länge der Sequenz sekundengenau ein, nachdem Sie den Schalter „Länge“ angeklickt haben.

2. Sie klicken den Schalter . Der Endpunkt ist nun das tatsächliche Ende der gesamten Aufnahmesequenz.
3. Sie wechseln zurück zum Wiedergabemenü (Schalter rechts unten) und bestimmen manuell das letzte Bild der ausgewählten Sequenz. Danach kehren Sie über „Extras“ in die Auswahlliste zurück. Das von Ihnen bestimmte Endbild ist nun sichtbar. Beim Betätigen des Schalters  wird diese von Ihnen gewählte Endposition übernommen. Sie erscheint gleichzeitig in der Zeile „Ende“.

Nachdem Sie nun Anfang und Endzeit definiert haben, klicken Sie den Schalter „Hinzufügen“: Die festgelegte Szene erscheint rechts neben dem Videobild in der „Playliste“.

Auf diese Art und Weise lassen sich beliebig viele Szenen zusammenstellen, die nacheinander in der *Playliste* ausgewiesen werden.

Jede Sequenz kann nach der Auswahl wieder aus der *Playliste* gelöscht werden: Klicken Sie einfach den Schalter „Entfernen“.

Beim Klicken des Schalters „Alle Entfernen“ wird die *Playliste* komplett geleert, ihre Oberfläche wird grau.

Beim Betätigen des Schalters „Alarme hinzufügen“ werden automatisch alle auf der Festplatte gespeicherten Alarmsequenzen in voller Länge in die *Playliste* übernommen.

Um die ausgewählten Szenen auf andere Medien (z.B. Videorekorder) zu übertragen, starten Sie den Schalter „Abspielen“.

Es erscheint ein Fenster mit der Aufforderung „Bitte Videorekorder starten“.

Sobald Sie diese betätigen, beginnt Alcatraz nach 3 Sekunden mit dem Abspielen der ausgewählten Szene. Die Übertragung erfolgt in Echtzeit.

# Kapitel 9

## - Multiplexer

## Kapitel 9: Multiplexer

Die Alcatraz kann mit den gängigen Multiplexern zusammenarbeiten. Bei Drucklegung sind 7 NTSC und 29 PAL Multiplexer bereits implementiert, weitere Hersteller werden kurzfristig folgen. Da die Hersteller die Kodierung der einzelnen Kamerabilder in aller Regel beibehalten, kann die Alcatraz unter dieser Voraussetzung mit allen Typen von Multiplexern eines Herstellers zusammenarbeiten. Unterschiede bezüglich der Anzahl der Kameraeingänge, verschiedene Arbeitsweisen wie Simplex oder Duplex, oder Darstellungsweisen wie Farbe oder Schwarz – Weiß spielen keine Rolle.

Häufig werden auch erfolgreiche Multiplexer als OEM-Produkte unter verschiedenen Namen und „Herstellern“ vertrieben. Baugleiche Geräte können natürlich genauso decodiert werden, wie das Herstelleroriginal. Klicken Sie daher einfach das Originallabel an. Wenn Sie sich nicht sicher sein sollten, ob ein Gerät, das nicht in der Multiplexerliste der Alcatraz erscheint, trotzdem baugleich mit einem anderen Gerät ist, schauen Sie doch bitte auf unserer Website nach. Unter „Download“ erhalten Sie eine aktuelle Liste der unterstützten und baugleichen Multiplexer. Natürlich können Sie auch einfach den Multiplexer anschließen und nacheinander die verschiedenen Multiplexer in der Auswahlliste anklicken. Wenn die angeschlossenen Kameras von der Alcatraz erkannt werden, ist der Multiplexer ohne weitere Aktionen einsetzbar. Oder rufen Sie einfach unseren Technischen Support an. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Website: <http://www.alcatraz-security.de>  
oder : <http://www.alcatraz.ag>

Technischer Support: 02305-9673-29

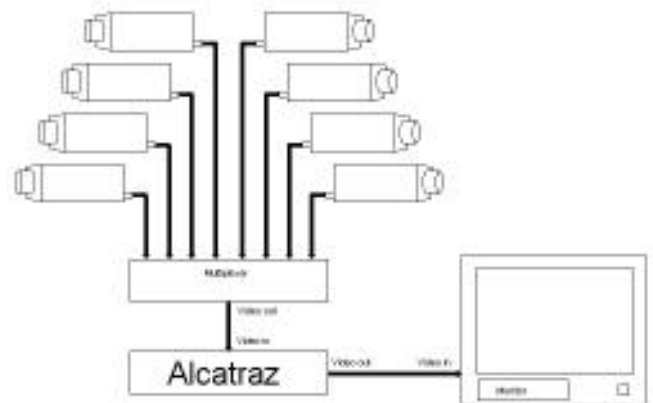
### 9.1. Arbeitsweise

Die Alcatraz nutzt den jeweiligen Multiplexer nur als Bilderlieferant und Bildsortierer und speichert die übermittelten Bilder kameraweise auf der Festplatte ab. Im Gegensatz zur Verwendung eines Bandgerätes ist der Multiplexer für den Wiedergabevorgang überflüssig.

Die gespeicherten Videosequenzen werden von der Alcatraz kameraweise direkt auf den Monitor übertragen.

Die Verkabelung und die Bedienung sind dadurch wesentlich unkomplizierter:

Hier ein kurzes Verkabelungsschema:



### 9.2 Installieren des Multiplexer – Menüs

Wählen Sie die Oberfläche „Systemeinstellungen“ aus.

Klicken Sie hier den Schalter „Produktinstallation“ an.

Es erscheint im Fenster die jeweils aufgespielte Multiplexerversion, die als „versteckt“ ausgewiesen wird. Klicken Sie den Schalter „freischalten“ an.

Das Multiplexer Menü ist nun aktiv.

### 9.3 Auswählen des gewünschten Multiplexers

Nach der Freischaltung der Multiplexer-Version gelangen Sie automatisch zurück in die „System-Einstellungen“. Das Multiplexer-Setup ist nun gelb unterlegt. Klicken Sie diesen Schalter an. Es erscheint folgende Oberfläche:



Links oben sehen Sie in diesem Menü eine Liste, die Sie mittels des Rollbalkens durchsehen können. Auf der ersten Position finden Sie den Punkt „Kein Multiplexer“. Bei Anwahl dieser Einstellung zeichnen Sie mit aktivierter Multiplexer - Fähigkeit im Ein-Kamera-Betrieb auf, also im selben Modus, als wenn Sie die Multiplexer-Version gar nicht aktiviert hätten.

Ab der zweiten Position sind die verschiedenen Multiplexer diverser Hersteller aufgelistet:

#### PAL

Adpro	AMUX 20 CDK
American Dynamics	AD 1581
	ChromaPlex/9s
ATV	DPX 16
	SPX16m
CBC	DX16C

Dedicated Micros	Sprite
Eneo	VCMD-5009
Ernitec	E-MUX-X-CD
Everfocus	Everplex 16CTX
	Everplex 8 CDX
Krammer	3M8
Monacor	TVMP-1600
Panasonic	WJ-FS 216
Pelco	MX 4016CD-X
Philips	LTC 2661/50
Samsung	SDM-040P
	SDM-081P
	SDM-090P
Santec	MPX-CD019
Sanyo	MPX-CD92P
	MPX-MS10P
Sony	YS-DX316P
	YS-DX516P
Ultrak	KX1610KE
Videor	VC-TPX-C16P
Components	
Videotronic	FMPX-16KE
Visicom	MCDX-8/2
	MCDX-16

(Stand: Februar 2002. Liste wird ständig erweitert.)

Klicken Sie nun den von Ihnen gewünschten Multiplexer an. Beim Zurückgehen in die „System – Einstellungen“ sehen Sie, dass der von Ihnen ausgewählte Multiplexer dort ausgewiesen wird.

### 9.4 Installation des Multiplexers

Rechts neben der Multiplexer-Auswahlliste finden Sie einen Schalter mit „Installationshinweisen“ für den von Ihnen ausgewählten Multiplexer in Form einer Kurzanleitung. Wenn Sie diesen Schalter aktivieren, können Sie die Seiten aufrufen, die folgende Inhalte haben:

- Bedienung des eingestellten Multiplexers
- Anschließen eines Monitors an die Alcatraz
- Anschließen der Kameras
- Anschließen des Multiplexers
- Einstellungen des Multiplexers



Das System liefert Ihnen also die wesentlichen Informationen zur Installation Ihres Multiplexers.

Hinweis: Beachten Sie, dass die Installationshilfen sich ausschließlich auf die in der Liste ausgewiesenen Modelle der Multiplexer - Hersteller beziehen. Bei anderen Modellen der Hersteller ziehen Sie ggf. die Bedienungsanleitung des jeweiligen Multiplexer-Modells zu Rate. Bei Problemen steht Ihnen auch unser Technischer Support zur Verfügung

## 9.5 Kontrolle der angeschlossenen Kameras

In der unteren Hälfte der Oberfläche „*Multiplexer-Auswahl*“ können Sie prüfen, ob der angeschlossene Multiplexer die von Ihnen erwarteten Kamerasignale liefert und die Kameras auswählen, die Sie aufzeichnen wollen.

Klicken Sie zunächst den Schalter „*Auto*“ an.

Die Zeile „*Status*“ gibt Ihnen eine Rückmeldung über die einzelnen Kameras, die von der Alcatraz empfangen werden. (In Form eines Häkchens) Jedem Häkchen in der Zeile „*Status*“ ist ein Häkchen in der Zeile „*Aufnahme*“ zugeordnet.

Wenn Sie diese Einstellung unverändert lassen, werden alle Kamerasignale aufgezeichnet. Sie sind jedoch nicht gezwungen, alle Kameras aufzunehmen.

Durch Anklicken eines Häkchens in der Zeile „*Aufnahme*“ können Sie die entsprechende Kamera von der Speicherung ausnehmen. Das Häkchen verschwindet dann und das Feld ist leer. Die Signale dieser Kamera werden nicht aufgezeichnet. Hinweis: Werden die Kameras nicht korrekt erkannt, überprüfen Sie folgende Punkte:

- Ist die Alcatraz richtig am Multiplexer angeschlossen?
- Sind alle Kameras in Betrieb?
- Stimmen die im Multiplexer eingestellten Werte mit denen in der Installationshilfe überein?
- Stimmt die Aufnahmegeschwindigkeit mit der Alarmgeschwindigkeit überein?
- Deaktivieren Sie, sofern vorhanden, die Aktivitätenerkennung des Multiplexers. (Nach erfolgreicher Kameraerkennung, kann die Aktivitätenerkennung des Multiplexers wieder aktiviert werden.)

## 9.6 Speicherung der Multiplex-Bilder

Die Aufnahme erfolgt wie im Einkanalbetrieb durch Betätigen der Aufnahmetaste („*Record*“). Die Funktionen und Einblendungen sind dieselben wie bei der Verwendung einer einzigen Kamera anstelle des Multiplexers.

Während der Aufnahme sehen Sie im Monitor den schnellen Wechsel der verschiedenen Kamerabilder (Multiplex-Mode).

## 9.7 Wiedergabe der Multiplex-Aufnahme

Die Wiedergabe erfolgt ebenfalls analog zur Wiedergabe im Ein-Kamera-Betrieb. Das Bedien-Menü ist lediglich um das Multiplexer-Symbol in der linken unteren Ecke erweitert.



Bei Anklicken dieses Symbols gelangen Sie in den Split-Screen. Dort werden die Kameras als Standbild angezeigt. Die Einteilung des Splitscreens ist abhängig von den angeschlossenen Kameras. Je nach Anzahl der angeschlossenen Kameras wird eine 4-fach, 9-fach oder 16-fach Darstellung gewählt.

Beim Anklicken des jeweiligen Kamerabildes schalten Sie auf die entsprechende Kameraspur um und Sie gelangen automatisch wieder in die Wiedergabe der angewählten Kamera im Abspielmenü.

## 9.8 Bewegtbildwiedergabe im Split-Screen



Links unter den verkleinerten Kamerabildern ist das Datum und die genaue Uhrzeit (Zählwerk) der

im Index ausgewählten Videoaufnahme zu sehen. Daneben befindet sich der Wiedergabeschalter, mit dem Sie die Bewegtbildwiedergabe aller Kanäle starten können. Die Funktion „*Kamera auswählen*“ ist während der Wiedergabe gesperrt, der Zeiger ist nun nur noch im unteren Bereich zu bewegen.

Rechts daneben befindet sich der Stop-Schalter, mit dem die Wiedergabe angehalten werden kann.

Mit dem Schalter „*Zurück zum Wiedergabemenü*“, der nur im Stop-Modus aktiv ist, verlassen sie den Split-Screen.

Das Bedienmenü nutzen Sie wie gewohnt.

Sie können ohne weitere Einstellungen prüfen, was zu einem bestimmten Zeitpunkt von den verschiedenen Kameras aufgenommen wurde, weil das System beim Umschalten von einer Kamera zur nächsten immer das zeitlich am nächsten liegende Bild anfährt, was die Auswertung sehr vereinfacht.

# **Anhang**

## **- Beispielschaltungen**

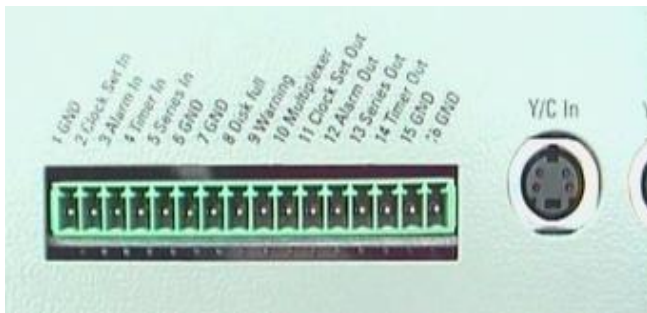
## Anhang A: Beispielschaltungen

### Die Signalanschlüsse der Alcatraz

Die Alcatraz stellt Ihnen zusätzliche Steuerungsmöglichkeiten, wie z.B. Automatische Aufzeichnung durch externe Geräte (Alarmgeber, Schalter oder Zeitschaltuhren) zur Verfügung.

Wenn die vorhandene Festplattenkapazität von einem Alcatraz-Langzeitrekorder nicht ausreichen sollte, können Sie mehrere Geräte kaskadieren. Sie werden untereinander über den Signalanschluß gekoppelt. Damit erreichen Sie, dass die Aufnahme bei einem zusätzlich nachgeschalteten Gerät automatisch gestartet wird, sobald die Festplattenkapazität des anderen Gerätes erschöpft ist.

Die Anzahl der kaskadierten Geräte ist dabei unerheblich.



Über die Ausgänge können Sie über Akustische oder Optische Einrichtungen den Betriebszustand oder Warnungen (z.B. Festplatte voll) ausgeben lassen.

Damit ist Ihre Alcatraz flexibel einsetzbar.

Der Anschluss für die Steuerungen befindet sich auf der Rückseite des Gerätes. Der passende 16-polige schraubbare Stecker ist im Lieferumfang enthalten.



### Externe Aufnahmesteuerung

#### 1. Alarm In

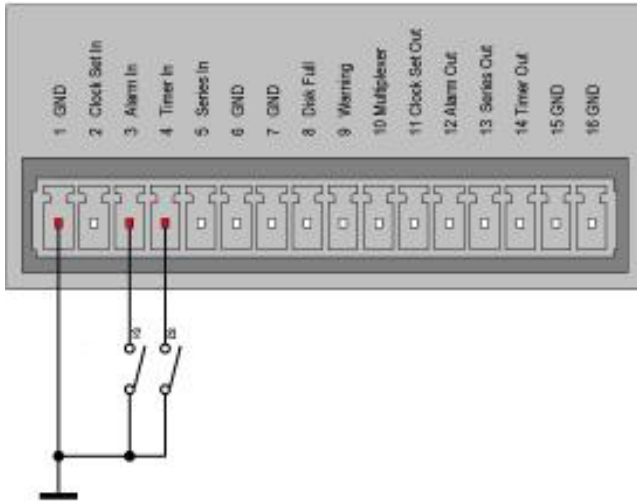
Die Alcatraz verfügt über eine Alarm-Aufnahmefunktion. Bei einer Alarmauslösung startet die Alcatraz sofort mit der Aufnahme. Die Aufnahmezeiten nach dem Alarm sind in den Benutzereinstellungen einstellbar (Siehe Kapitel 7.2). Im Index sind die Aufnahmen als „Alarm“ gekennzeichnet und im Gegensatz zu den anderen Aufnahmen sind Alarmaufnahmen schreibgeschützt. Das bedeutet, dass beim Wiederbeschreiben der Festplatte im Endlosbetrieb, diese Aufnahmen nicht gelöscht werden.

*Wichtiger Hinweis: Die Alcatraz versucht, wenn sie im Endlosbetrieb arbeitet, durch das Löschen von nicht als Alarm gekennzeichneten Aufnahmen (der älteste Eintrag im Index) freien Speicherplatz auf der Festplatte zu erzeugen.*

*Wenn die Festplatte ausschließlich mit Alarmen bespielt ist, wird die älteste Alarmaufnahme gelöscht.*

*Bei Nutzung der Alarmfunktion empfiehlt es sich, eine regelmäßige Auswertung vorzunehmen. Wie oft, hängt von der Anzahl der eingehenden Alarmen, der Aufzeichnungsdauer, der eingestellten Aufnahmequalität und dem Betriebsmodus (Einkanal oder Multiplexerbetrieb) ab.*

Sie können jeden Alarmgeber anschließen, der über einen potentialfreien NO-Kontakt (Schließer) verfügt.



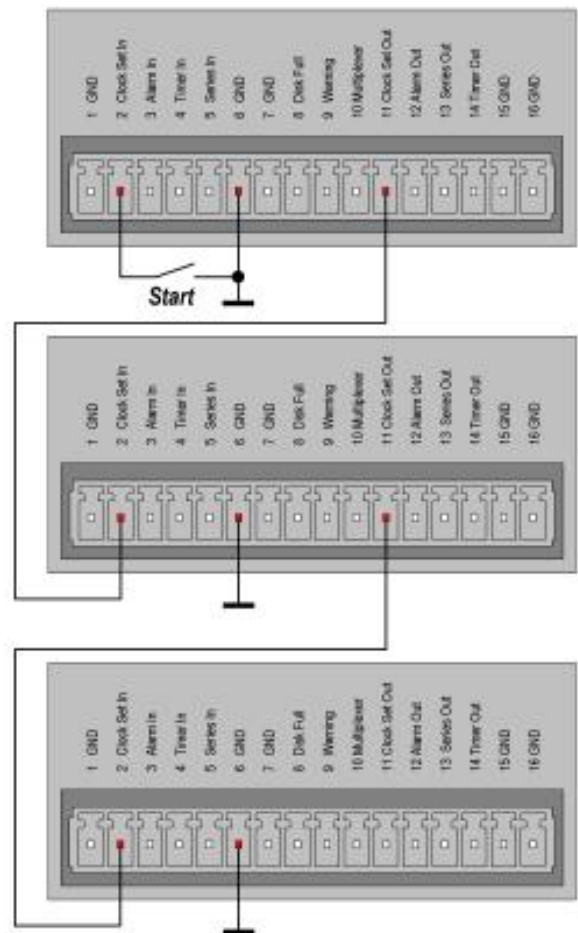
## 2. Timer In

Über den Timer-In-Eingang können Sie die Aufnahme über externe Geräte (z.B. Schaltuhr) steuern. Bitte benutzen Sie dazu einen potentialfreien NO-Kontakt (Schließer). (Kapitel 7.2)

## 3. Synchronisation der System-Zeit (Clock In+Out)

Bei der Verwendung mehrerer Alcatraz-Rekorder können Sie die System-Zeit (Uhrzeit und Datum) untereinander synchronisieren. Das bedeutet, Sie brauchen nur auf einem Gerät die Zeit einstellen, alle anderen Geräte übernehmen diese Daten automatisch.

Die Geräte werden folgendermaßen angeschlossen:



Verbinden Sie alle Massepunkte (GND) untereinander.

Verbinden Sie die Clock-Set-Out-Signale (Pin 11) mit dem Clock-Set-In (Pin 2) des nächsten Rekorders.

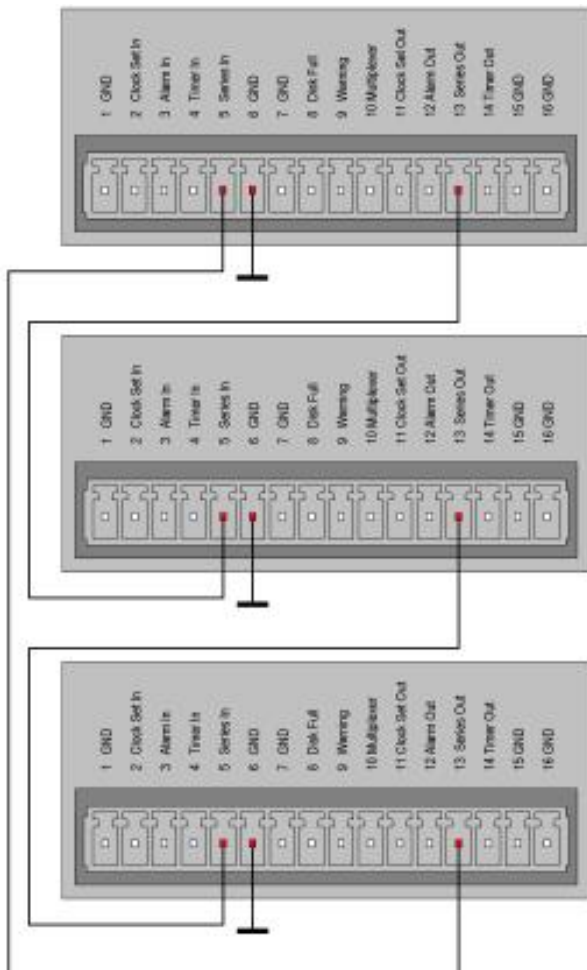
Wiederholen Sie die Vorgänge mit den folgenden Rekordern.

Schliessen Sie einen Taster (Schließer) an den Clock-Set-In des 1. Rekorders an, der den Eingang mit Masse verbindet, um die Datenübertragung zu starten.

Lassen Sie Clock-Set-Out des letzten Rekorders unbeschaltet.

#### 4. Kaskadierung mehrerer Geräte (Series In+Out)

Wenn Sie mehrere Alcatraz-Langzeitrekorder kaskadieren wollen, um z.B. die Aufnahmezeit zu erhöhen, ohne ständig einen Festplattenwechsel durchzuführen, müssen Sie die Rekorder folgendermaßen verbinden:



- Verbinden Sie alle Massepunkte (GND) untereinander
- Verbinden Sie jeweils die Series-Out-Signale (Pin 13) mit dem Series-In-Signal (Pin 5) des nächsten Rekorders.
- Führen Sie das Series-Out-Signal des letzten Rekorders wieder zum Series-In-Signal des 1. Rekorders

Aktivieren Sie in den System-Einstellungen die Funktion Aufnahmeart/Reihenschaltung. (Kapitel 8.6)

Falls die Festplatte eines Rekorders voll ist, wird automatisch der nächste Rekorder aktiviert, und die Aufnahme fortgesetzt.

#### Sonstige Anschlüsse

Falls Sie die Alcatraz nicht ständig überwachen, können Sie über den Signalanschluss zusätzliche Optische oder Akustische Signalgeber (Leuchtdioden, Stroboskoblampen, Summer oder Sirenen) anschließen.

***WICHTIG:*** Schließen Sie diese Geräte niemals direkt an die Alcatraz an, da am Signalanschluss maximal 12 mA angeschlossen werden dürfen. Ein dadurch verursachter Defekt hat den Verlust der Garantie zufolge.

*Wir empfehlen sogenannte elektronische Lastrelais oder Ein-, und Ausgabemodule, die Sie im Fachhandel beziehen können.*

## Beispielschaltung: Relais

Sie können aber auch ein handelsübliches Relais zur Steuerung von externen Alarmgebern einsetzen. Sie müssen lediglich eine Zusatzschaltung bauen, die aus einem Transistor und zwei Widerständen, einer Diode und einem stabilisiertem 12V-Netzteil besteht. Diese Bauteile können Sie über den Fachhandel beziehen.

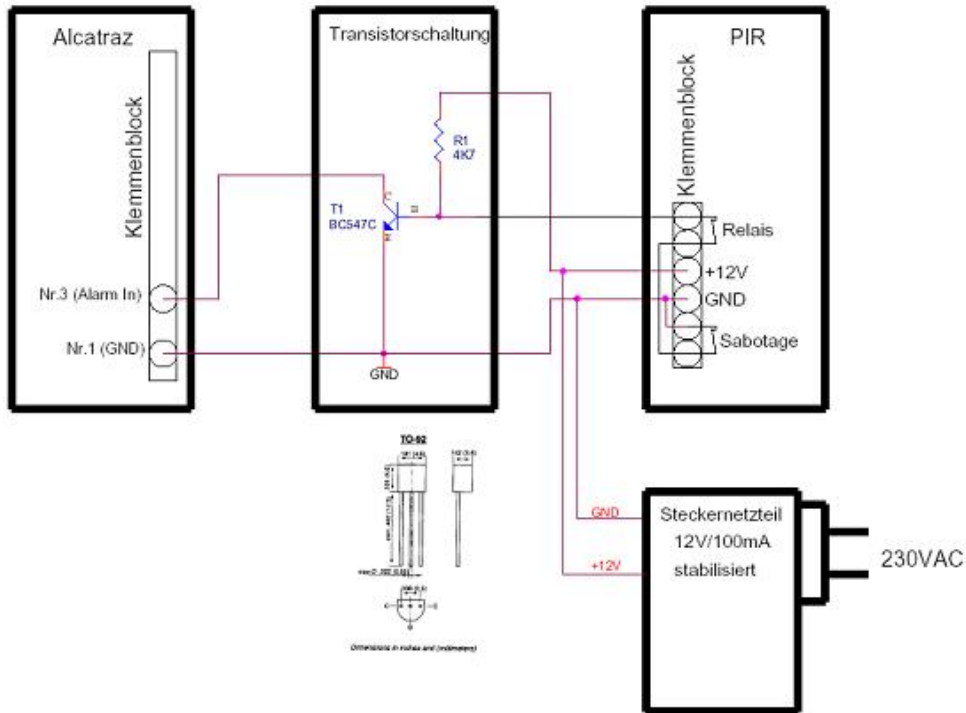
Das Netzteil wird hier gleichzeitig zur Spannungsversorgung des Alarmgebers verwendet. Natürlich können Sie anstatt des Anschlusses 12 (Alarm Out) auch die anderen Alarmausgänge nutzen. (Schaltbild siehe Seite 26)

## Beispielschaltung: Bewegungsmelder

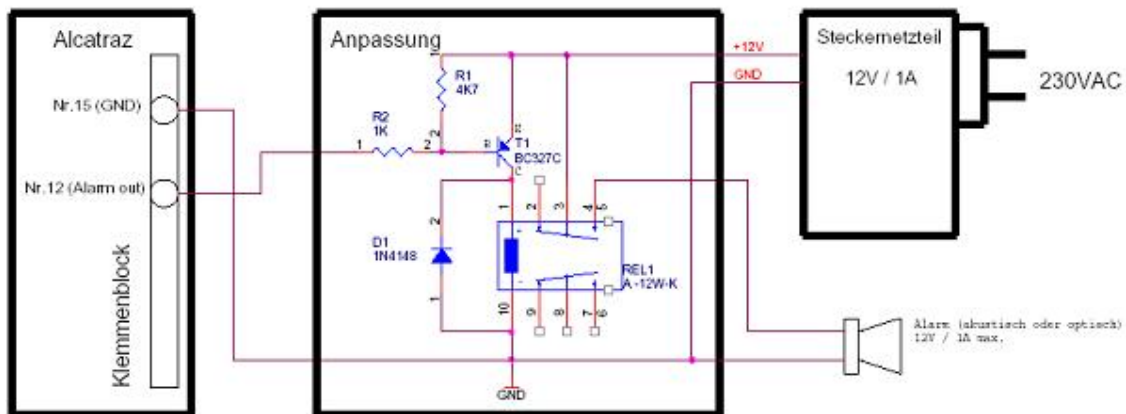
Um einen Bewegungsmelder mit NC-Kontakt (Schließer) und Sabotageschleife an den Alarmeingang der Alcatraz anzuschließen, nutzen Sie bitte das Schaltbild auf Seite ...

Die Aktivierung und Einstellung des Alarmeinganges entnehmen Sie bitte dem Kapitel 7.2

## Schaltbilder



Anschluss eines Bewegungsmelders mit Sabotageschleife an der Alcatraz



Anschluss eines Signalgebers an der Alcatraz

*Warnung: Ein durch ein Falschanschluß verursachter Defekt hat den Verlust der Garantie zufolge.*

## **Fehlerteufel**

Leider hat in Ihrem Benutzer-Handbuch der Fehlerteufel zugeschlagen. Darum ergeben sich nachfolgende Änderungen.

Wir bitten um Ihr Verständnis.

### **Kapitel 1.1**

#### **Auswechselbare Festplatte**

Durch den Druck auf die Auswurf Taste entriegelt das Gerät nicht die Schublade, sondern die Software bereitet das Gerät zum Festplattenwechsel vor. Sie können danach die Festplatte mit dem beiliegenden Schlüssel entriegeln und Wechseln.